

Verdis "größte Oper" mit ORSOphilharmonic im Konzerthaus Freiburg

Kaum zwei Wochen sind vergangen seit die Rocksymphoniker des ORSO im ausverkauften Konzerthaus furios die neue Saison eröffnet haben. Noch berauscht vom Jubel und den stehenden Ovationen widmen sich die ORSOianer nun einer ganz anderen Welt: Im Novemberkonzert des ORSOphilharmonic steht die "Messa da Requiem" von Giuseppe Verdi auf dem Programm. Die große Bandbreite an musikalischer Emotion, innigem Sologesang und virtuosen Chor fugen ließ schon Verdis Zeitgenossen von einer "Oper in liturgischem Gewand" sprechen. Dass ein hauptsächlich für seine Opern bekannter Komponist mit betont antiklerikaler Haltung ausgerechnet einen liturgischen Text vertonte, mag verwunderlich erscheinen. Nicht jedoch, wenn man das Requiem als Verdis persönliche Auseinandersetzung mit der Frage nach den letzten Dingen begreift. Verdi stellt sein Genie in höchster Konzentration im Requiem dar. Dorthinein investiert er alle charakteristischen musikalischen Mittel, welche er im Verlauf von 26 Opern entwickelte.

Auch für den Gründer und künstlerischen Leiter des ORSO, Wolfgang Roesse, stellt Verdis Requiem in persönlicher Hinsicht ein Schlüsselwerk dar: "Es kommt mir wie eine halbe Ewigkeit vor, aber tatsächlich war es im Jahr 2008. Unser ORSOphilharmonic war noch ganz jung, der Chor kannte bislang "nur" das Rock-Symphony-Repertoire und "Carmina Burana". Und ich selbst hatte noch nie ein so großes, geistliches Werk dirigiert. Das Requiem war damals das erste "klassische" Chorwerk, was wir in Angriff nahmen. Ein unvergessliches Erlebnis! Die Abendvorstellung war restlos ausverkauft, sodass wir kurzerhand für den Nachmittag noch eine Aufführung angesetzt haben. Das Ganze war ein großes Risiko, aber wir wurden mit großem Jubel und Begeisterung belohnt. Auch jetzt, sieben Jahre später, ist das Werk noch so frisch und lebendig in Erinnerung. Ich freue mich riesig, das Requiem mit ORSO erneut aufzuführen."

Wolfgang Roesse konnte für das (vielleicht) spektakulärste Werk geistlicher Musik herausragende Opernstimmen verpflichten. Das Solistenquartett bilden Yvonne Frazier (Sopran), Anja Jung (Alt), Gunnar Schierreich (Tenor) und Duccio dal Monte (Bass).

Kurzinfo:

01. November 2015 - 19 Uhr - Konzerthaus Freiburg

Giuseppe Verdi: Messa da Requiem

Großer Chor & Orchester des ORSOphilharmonic

Yvonne Frazier - Sopran

Anja Jung - Mezzosopran

Gunnar Schierreich - Tenor

Duccio dal Monte - Bass

Musikalische Leitung: Wolfgang Roesse

Karten ab 19€ (10€ ermäßigt) unter 0761/70 73 200, www.reservix.de und an allen bekannten VVK-Stellen

Weitere Informationen unter www.orso.co